

„Jedes Kind kann Leben retten“: Grundschul Kinder lernen Erste Hilfe

Bericht: Universitätsmedizin Halle

Grundschul Kinder altersgerecht an das Thema der Ersten Hilfe heranführen: Mit diesem Ziel startet das FIRST AID KIDS Projekt unter dem Motto „Jedes Kind kann Leben retten“. Vom 22. bis 26. April findet das Angebot erstmalig mit haleschen Schulen im Dorothea-Erxleben-Lernzentrum Halle (DELH) der Universitätsmedizin Halle statt.

„**B**ereits zwei Unterrichtseinheiten reichen laut Weltgesundheitsorganisation aus, um Kindern die Grundlagen der Ersten Hilfe zu vermitteln. Wir haben speziell für Kinder der dritten Klasse einen praktischen Kurs konzipiert, um Hemmungen abzubauen und im Ernstfall für den nötigen Mut zu sorgen. Denn zu helfen kann tatsächlich kinderleicht sein“, erklärt Laura Schmiljun, Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin und Initiatorin von FIRST AID KIDS.



*Laura Schmiljun vom DELH ist Initiatorin
von FIRST AID KIDS
©Universitätsmedizin Halle*

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin des DELH bewarb sich mit der Idee 2023 erfolgreich beim Wettbewerb „REVIERPIONIER Sachsen-Anhalt“ und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 6.500 Euro zur Umsetzung des Konzepts. Für den ersten Durchlauf sind acht Kurse geplant, an denen vier Grundschulen aus Halle (Saale) teilnehmen.

Aufgeteilt in kleine Gruppen lernen die Kinder an fünf Stationen, wie man eine Notfallsituation erkennt, die Atmung einer Person prüft, einen Notruf absetzt und die stabile Seitenlage herstellt. Auch der absolute Ernstfall, die Wiederbelebung, wird geübt. Dafür kommen spezielle aufblasbare Reanimationspuppen zum Einsatz, an denen die angehenden Ersthelfer:innen kindgerecht üben können. Zudem lernen die Gruppen einen automatisierten externen Defibrillator (AED) kennen, der bei einem Herzstillstand eingesetzt wird, und wie man Verbände anlegt.

Angeleitet werden die Kinder durch Studierende und Auszubildende der Universitätsmedizin Halle, die zuvor selbst eine spezielle Schulung durchlaufen haben. Insgesamt 18 junge Menschen aus verschiedensten Fach- und Gesundheitsbereichen unterstützen das Projekt. „Nicht

nur die Kinder, sondern auch der medizinische Nachwuchs lernt dabei. Neben pädagogischen Fähigkeiten wird die fachübergreifende Zusammenarbeit trainiert, die im späteren Berufsleben sehr wichtig ist. Von Anästhesie über Physiotherapie, Medizin, Evidenzbasierte Pflege und Hebammenwissenschaft und bis hin zur Zahnmedizin sind wir sehr vielfältig aufgestellt“, freut sich die Initiatorin über das interprofessionelle Team.

In einer geplanten begleitenden Studie zum Pilotversuch von FIRST AID KIDS prüft die Projektleiterin den Wissenszuwachs der Kinder und inwiefern pädagogische und interdisziplinäre Kompetenzen bei den Auszubildenden und Studierenden aufgebaut und gefördert werden konnten. „Wenn sich das Format bewährt, ist es unser Ziel, es in der Lehre für unseren medizinischen Nachwuchs zu verankern und langfristig an der Universitätsmedizin Halle anzubieten. Und auch bei den Schulen ist die Resonanz schon jetzt riesig. Es gibt bereits weitere Anfragen aus Halle (Saale) und Umgebung. Wir freuen uns sehr über das große Interesse, denn jedes Kind kann Leben retten“, so Schmiljun.

15.04.2024

Jonas Machner

Universitätsmedizin Halle

www.medizin.uni-halle.de